

## Bur Theorie des forstlichen Reinertrages.

Notizen zu einem betreffenden Aufsatz des Herrn Oberforstrath Bose.

Von Judeich.

---

Wohl kann man zweifelhaft darüber sein, ob die unter obigem Titel in der „Monatsschrift für Forst- und Jagdwesen“, Jahrgang 1873, Seite 385 ff., von Herrn Oberforstrath Bose in Darmstadt gegen meine, denselben Gegenstand behandelnde, kleine Abhandlung im Tharander Jahrbuch (1873) gerichtete Erwiderung zu einer Besprechung geeignet sei oder nicht. Ich kann mich nie davon überzeugen, daß Wissenschaft und Wirthschaft durch rein persönlichen Streit gefördert werden, werde deshalb in dieser Angelegenheit nur einige Hauptpunkte kurz berühren, bezüglich deren ich direct provocirt wurde. Selbstverständlich werde ich den Raum nicht mit nochmaligem Abdruck der Rechnungsbeispiele füllen, und hoffe mich hierbei im Einverständniß mit den geehrten Lesern des Jahrbuches zu finden.

Seite 385 l. c. sagt Herr Bose, ich hätte die Endwerthe der Nutzungen „ganz mit Stillschweigen“ übergangen, deshalb seine Beispiele nur „unvollständig“ wiedergegeben. — Für diejenigen Leser, welche die ganz einfache Bodenrentenformel verstehen, finden sich für alle drei Beispiele diese Endwerthe deutlich genug, wenigstens angedeutet, wenn auch nicht im Einzelnen ausgerechnet.

Im Weiteren, S. 389 u. f. theilt Herr Bose die von mir S. 50 des Jahrbuches gegebene, tabellarische Zusammenstellung der seine Rechnungsbeispiele betreffenden Resultate mit und fügt bei: